

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt oder bei im Stadtgebiet...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr...

Redaction und Expedition: Johanneßgasse 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen...

Filialen: Otto Rieman's Sortiment, (Mikrod. Hofen),...

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Zeile 20 Pfg. Werben unter dem Rubricationszeichen...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe...

Annahmefrist für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr.

Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.

Send und Betrag von G. Dofy in Leipzig.

№ 49.

Freitag den 27. Januar 1899.

93. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß für die bevorstehenden Landtagswahlen im Königreich Sachsen...

Nur das Zusammenstoßen beider Elemente, des Cartells und der Dreierpartei, hat den 'Ordnungspartei'...

Die kaiserlichen Cabinettsordres, welche die jetzigen preussischen Regimenter in Hannover mit den alt-hannoverschen Traditionen...

Wir und mit uns fast die gesammte deutsche Presse selbstverständlich nur als einen Beweis des kaiserlichen Willens...

Es entspricht der bisher von den Wahlen befolgten Taktik, den Akt des Cartells...

Ueber den Bombenanschlag in Alexandria, der, wie f. Z. berichtet wurde, angeblich gegen den deutschen Kaiser geplant...

Die sogenannte Allianz war lediglich das Werk eines im Dienste der Geheimpolizei von Alexandria...

Wir selbst erhalten folgende Meldung: Rom, 26. Januar. (Kammer.) Bei Schluß der Sitzung...

Wenn Canovaro sich in der Kammer so zurückhalten ausgeprochen hat, wird er dem Reichstagsratte...

In einer Zuschrift aus Petersburg, in der ausgeführt wird, daß das russische Budget...

Das ist ein sehr ernstes und mit den wenigen Jahren seiner Ehe, in der er zu kämpfen gehabt...

Die mit den vaticanischen Kreisen in Fühlung stehende Gemächtermann der 'Politischen Correspondenz'...

Die Kaiserin hat sich in der letzten Zeit sehr wohl gefühlt, und die Kaiserin hat sich in der letzten Zeit sehr wohl gefühlt...

Feuilleton.

Onkel Wilhelm's Geste.

Roman von K. von der Gibe.

'Nun — kenne ich denn Deinen Bemerker?' 'Ganz gut. Er ist sehr reich, und meine Mutter hat mich auch in ihrer letzten Stunde, als sie in Angst um mich war, gesagt, ich solle ihn nehmen.'

'Als Roma gestorben war, ließ er mir Geld anbieten, was ich nicht angenommen habe. Dann bin ich ihm oft begegnet, habe ihn auch ein paar Mal bei Gastmahlen gesehen...

Ich werde ihn zu nehmen wissen, habe ich doch nun schon meine bitteren Erfahrungen, und da ich beabsichtige, um angemessen zu leben, will ich mir die Aussicht dazu gewiß nicht verheeren.'

'Du magst' fragte die junge Frau gelehrt und ließ ihre Augenlider fallen. 'Am diese Zeit? — Ja etwas Besondere? —'

Vertical list of numbers and small text on the left margin.

Vertical list of numbers and small text on the right margin.